

27.09.2010

Netzinfrastrukturen: Effizient in den Standort investieren

Jahrzehntelang war der Staat für den Betrieb der Infrastrukturnetze sowie die darauf aufbauenden Dienstleistungen verantwortlich. Heute übernehmen immer häufiger private Unternehmen diese Funktion. Der Wandel wird von den wachsenden Ansprüchen der Kunden sowie dem steigenden Investitionsbedarf getrieben. Ferner spielt auch der globale Standortwettbewerb eine wesentliche Rolle, denn hochwertige Infrastrukturen sind ein wichtiger Standortfaktor. Vielfach werden die Infrastrukturen in der Schweiz mit jenen in der EU verglichen. Dieser Rahmen müsste jedoch weiter gefasst werden. Die dynamischen und wettbewerbsorientierten Standorte finden sich grösstenteils im asiatischen Raum, wo ein enormer Nachholbedarf auf den Willen zur Gestaltung trifft. Die Schweiz muss sich mit den Spitzenreitern der Welt messen. Mit Ländern, die die neuesten Technologien für den ersten Aufbau ihrer Infrastrukturen einsetzen. Und die, sofern die Schweiz die Zeichen der Zeit nicht erkennt, in einigen Jahren einen massiven Standortvorteil aufweisen könnten